

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	FB 11/0044/WP15
Federführende Dienststelle:		Status:	öffentlich
Fachbereich Personal und Organisation		AZ:	FB 11/6.3
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum:	06.05.2005
Jugendamt		Verfasser:	Herr Mertens
Schulverwaltungsamt			
<b>Stellenplanmäßige Konsequenzen und finanzielle Auswirkungen durch die Einführung der Offenen Ganztagschule bzw. die gleichzeitige Schließung von Hortgruppen und die Ausweitung des Betreuungsangebotes für Kinder unter 3 Jahren</b>			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
18.05.2005	PVA	Anhörung/Empfehlung	
18.05.2005	Stadtrat	Entscheidung	

**Finanzielle Auswirkungen:**

siehe Erläuterungen

**Beschlussvorschlag:**

Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters empfiehlt der Personal- und Verwaltungsausschuss dem Rat der Stadt, die mit der Einführung der Offenen Ganztagschule und der Ausweitung des Betreuungsangebotes für Kinder unter 3 Jahren erforderlichen Maßnahmen, insbesondere

- die Einrichtung von insgesamt 3 Vollzeitstellen und 3 Teilzeitstellen für Erzieher/innen zur Wahrnehmung von Koordinations- und Betreuungsaufgaben im Rahmen der Einführung der Offenen Ganztagschule an der KGS Paßstr., der KGS Am Römerhof und der KGS Birkstr. durch Verlagerung von entsprechenden Stellen aus dem Hortbereich des Jugendamtes bei gleichzeitiger Umsetzung von Mitarbeiter/innen aus dem Kindergartenbereich,
- die Einrichtung von 4,5 Vollzeitstellen für Schulhausmeister mit der Maßgabe diese Stellen vordringlich personalkostenneutral verwaltungsintern zu besetzen und gleichzeitig 4 Teilzeitstellen für Hilfshausmeister einzusparen. Zusätzliche Personalkosten, die eine Erhöhung des Sammelnachweises 1 zur Folge haben, sind durch die Einnahmen der Offenen Ganztagschule bzw. die Ausgabenreduzierungen im Sachkostenbereich des Jugendamtes zu refinanzieren,
- die Einrichtung einer nach Besoldungsgruppe A 9 m. D. bewerteten Stelle im Sachgebiet Haushaltsangelegenheiten des Schulverwaltungsamtes

- die notwendigen Stelleneinrichtungen im Bereich der Betreuung für Kinder unter 3 Jahren unter der Voraussetzung der Personalkostenneutralität und
- die Einrichtung eines Controllings zur finanziellen Entwicklung im Bereich der Offenen Ganztagschule und des Kindergartenbereiches, insbesondere im Hinblick auf den Wegfall der Landesförderung für den Hortbereich und der Ausweitung der Betreuung für Kinder unter 3 Jahren und den Auswirkungen auf den Sammelnachweis 1 mit halbjährlicher Berichtspflicht im Personal- und Verwaltungsausschuss

zu beschließen.

Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters und Empfehlung des Personal- und Verwaltungsausschusses beschließt der Rat der Stadt die mit der Einführung der Offenen Ganztagschule und der Ausweitung des Betreuungsangebotes für Kinder unter 3 Jahren erforderlichen Maßnahmen, insbesondere

- die Einrichtung von insgesamt 3 Vollzeitstellen und 3 Teilzeitstellen für Erzieher/innen zur Wahrnehmung von Koordinations- und Betreuungsaufgaben im Rahmen der Einführung der Offenen Ganztagschule an der KGS Paßstr., der KGS Am Römerhof und der KGS Birkstr. durch Verlagerung von entsprechenden Stellen aus dem Hortbereich des Jugendamtes bei gleichzeitiger Umsetzung von Mitarbeiter/innen aus dem Kindergartenbereich,
- die Einrichtung von 4,5 Vollzeitstellen für Schulhausmeister mit der Maßgabe diese Stellen vordringlich personalkostenneutral verwaltungsintern zu besetzen und gleichzeitig 4 Teilzeitstellen für Hilfshausmeister einzusparen. Zusätzliche Personalkosten, die eine Erhöhung des Sammelnachweises 1 zur Folge haben, sind durch die Einnahmen der Offenen Ganztagschule bzw. die Ausgabenreduzierungen im Sachkostenbereich des Jugendamtes zu refinanzieren,
- die Einrichtung einer nach Besoldungsgruppe A 9 m. D. bewerteten Stelle im Sachgebiet Haushaltsangelegenheiten des Schulverwaltungsamtes
- die notwendigen Stelleneinrichtungen im Bereich der Betreuung für Kinder unter 3 Jahren unter der Voraussetzung der Personalkostenneutralität und
- die Einrichtung eines Controllings zur finanziellen Entwicklung im Bereich der Offenen Ganztagschule und des Kindergartenbereiches, insbesondere im Hinblick auf den Wegfall der Landesförderung für den Hortbereich und der Ausweitung der Betreuung für Kinder unter 3 Jahren und den Auswirkungen auf den Sammelnachweis 1 mit halbjährlicher Berichtspflicht im Personal- und Verwaltungsausschuss.

## **Erläuterungen:**

Die Einführung der Offenen Ganztagschule bzw. die damit verbundene Schließung von Horten sowie das zusätzliche Betreuungsangebot für Kinder unter 3 Jahren wirkt sich auf den Personalbedarf im Bereich

- der städt. Kindertagesstätten,
  - der städt. Mitarbeiter/innen zur Wahrnehmung der Koordination bzw. Betreuung im Rahmen der OGS,
  - der Schulsekretariate und Schulhausmeister
  - der Verwaltung des A 40 und ggfls. des A 51
- aus.

Auf der Grundlage der gemeinsamen Vorlage des A 40 und des A 51 vom 11.04.2005 für die Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Schulausschusses vom 26.04.2005 ergeben sich für den Stellenplan und damit den Sammelnachweis 1 folgende Konsequenzen:

### **A. Offene Ganztagschule:**

#### **Haushaltsjahr 2004:**

Seit dem Schuljahresbeginn 2004/2005 sind in der Stadt Aachen vier Offene Ganztagsgrundschulen eingerichtet und in Betrieb:

- KGS Beeckstraße mit zwei Gruppen
- GGS Vaalserquartier mit sieben Gruppen
- KGS Forster Linde mit drei Gruppen
- KGS Marktschule mit drei Gruppen

### **Auswirkungen auf**

#### **1. Betreuungsangebot:**

An diesen Schulen stellt die AWO als Hauptkooperationspartner das überwiegende Betreuungsangebot.

Notwendige Stelleneinrichtungen bzw. finanzielle Auswirkungen im Sammelnachweis 1 haben sich im Haushaltsjahr 2004 demnach nicht ergeben.

## 2. Schulsekretariat:

Die Einführung des Ganztags schulbetriebes hat zu zusätzlichen Verwaltungsarbeiten im Bereich der Schulsekretariate geführt mit der Folge, dass entsprechende Arbeitszeiterhöhungen für die Schulsekretärinnen notwendig wurden. Grundlage dieser Arbeitszeiterhöhungen ist eine Personalbedarfsberechnung des FB 11 für den Schulsekretariatsbereich der Offenen Ganztagsgrundschulen (zusätzlich 3 min Arbeitszeit wöchentlich pro Kind in der OGS).

Diese Arbeitszeiterhöhungen führten zu entsprechenden **Mehrausgaben im Sammelnachweis 1:**

<u>Schule:</u>	<u>Arbeitszeit</u>	<u>zusätzliche Personalkosten jährlich:</u>
KGS Beeckstr.:	2,0 Std./wöchentlich	1.864,39 €
GGs Vaalserquartier:	8,5 Std./wöchentlich	7.925,97 €
KGS Forster Linde:	3,5 Std./wöchentlich	3.263,63 €
<u>KGS Marktschule:</u>	<u>3,5 Std./wöchentlich</u>	<u>3.263,63 €</u>
<b>gesamt:</b>	<b>17,5 Std./wöchentlich</b>	<b>16.317,62 €</b>

Die Arbeitszeiterhöhungen erfolgten jeweils in 09/2004, so dass die **zusätzlichen Ausgaben im SN 1 Unterabschnitt 210** für das **Haushaltsjahr 2004** ca. **5.439,21 €** (= 16.317,62 € x 4/12 Monate) betragen.

Für die **folgenden Haushaltsjahre** sind jedoch zusätzliche jährliche Personalkosten in Höhe von **16.317,62 € zu berücksichtigen.**

## 3. Schulhausmeister:

Für die hausmeisterliche Betreuung der KGS Beeckstr., GGS Vaalserquartier und KGS Marktschule steht jeweils ein Schulhausmeister zur Verfügung.

Die hausmeisterliche Betreuung der KGS Forster Linde erfolgt gemeinsam mit der städt. Schule für Lernbehinderte Am Rödgerbach durch einen Schulhausmeister und eine teilzeitbeschäftigte Hilfshausmeisterin. Eine „Entkoppelung“ dieser Schulen ist/war bisher nicht erforderlich.

## 4. Verwaltung:

Die Einführung der Offenen Ganztags schulen führte im Schulverwaltungsamt, Sachgebiet Haushaltsangelegenheiten, zu einem erhöhten Mehraufwand. Im Rahmen des laufenden Reorganisationsprozesses bei A 40 wurde ein Personalmehrbedarf im Umfang einer Vollzeitstelle überplanmäßig bis zum Abschluss des Reorganisationsprozesses anerkannt.

Zum 06.08.2004 erfolgte die Zuweisung einer vollzeitbeschäftigten Beamtin der Besoldungsgruppe A 9 m.D. BBesG (jährliche Personalkosten: 53.400,-€), so dass sich **zusätzliche Ausgaben im SN 1**

**Unterabschnitt 210** für das **Haushaltsjahr 2004** in Höhe von ca. **22.250,- €** (= 53400,- € x 5/12 Monate) ergaben.

Für die **folgenden Haushaltsjahre** sind jedoch jährliche Personalkosten in Höhe von **53.400,- € zu berücksichtigen**.

#### Zusammenfassung für das Haushaltsjahr 2004:

Auswirkungen durch die Einführung der Offenen Ganztagschule für den Stellenplan und den Sammelnachweis 1 im Haushaltsjahr 2004:

**Stelleneinrichtungen: keine**

**Stelleneinsparungen: keine**

<b>finanzielle Auswirkungen im HHJ 2004:</b>	Schulsekretariat =	ca. 5.439,21 €
	<u>Verwaltung A 40 =</u>	<u>ca. 22.250,00 €</u>
	<b>gesamt:</b>	<b>= ca. 27.689,21 €</b>

<b>finanzielle Auswirkungen in den Folgejahren:</b>	Schulsekretariat =	ca. 16.317,62 €
	<u>Verwaltung A 40 =</u>	<u>ca. 53.400,00 €</u>
	<b>gesamt</b>	<b>= ca. 69.717,62 €</b>

Eine Refinanzierung dieser zusätzlichen Personalkosten ist bisher nicht erfolgt.

#### Haushaltsjahr 2005:

Zum Schuljahresbeginn 2005/2006 werden voraussichtlich sieben weitere Schulen die Offene Ganztagschule einrichten und zwei bestehende Ganztagschulen das Betreuungsangebot (Anzahl der Gruppen) ausweiten.

#### neue Ganztagschulen:

- GGS Gerlachstraße mit drei Gruppen
- KGS Birkstraße mit drei Gruppen
- KGS Michaelsbergstraße mit drei Gruppen
- KGS Paßstraße mit drei Gruppen
- KGS Am Römerhof mit drei Gruppen
- SO Kurbrunnenstraße mit einer Gruppe
- SO Lindenschule mit zwei Gruppen

### Gruppenerhöhungen:

- KGS Forster Linde um eine Gruppe
- KGS Marktschule um zwei Gruppen

### **Auswirkungen auf**

#### **1. Betreuungsangebot:**

Von den sieben hinzukommenden Schulen werden an vier Schulen freie Träger als Hauptkooperationspartner beteiligt sein, so dass in diesen Fällen der Stellenplan bzw. der Sammelnachweis 1 nicht betroffen ist.

An der KGS Paßstraße, KGS Am Römerhof und KGS Birkstr. sollen städt. Mitarbeiter/innen mit der Koordination des Betreuungsangebotes (insbesondere zur Unterstützung der Schulleitung) bzw. überwiegend mit der Durchführung des außerunterrichtlichen Angebotes (Betreuung) im Rahmen der Offenen Ganztagschule beauftragt werden.

Aus diesem Grund sollen städt. Mitarbeiter/Innen aus dem Kindergartenbereich des A 51 zum A 40 umgesetzt und mit den vorgenannten Aufgaben beschäftigt werden, um dem durch die Schließung der Horte zu erwartenden Personalüberhang im Kita-Bereich entgegenzuwirken.

Nach den bisherigen Personalplanungen des A 40 / A 51 erfordert dies die **Einrichtung von insgesamt sechs Stellen bei A 40** im nachfolgenden Umfang:

<u>Stelle:</u>	<u>Schule:</u>	<u>Bewertung</u>	<u>jährl. Personalkosten:</u>
V-Stelle Koordination	KGS Paßstr.	Verg.Gr. VI b/V c BAT	ca. 40.000,- €
T-Stelle Betreuung 30,00 Std.	KGS Paßstr.	Verg.Gr. VI b/V c BAT	ca. 31.100,- €
V-Stelle Koordination	KGS Am Römerhof	Verg.Gr. VI b/V c BAT	ca. 40.000,- €
T-Stelle Betreuung 19,25 Std.	KGS Am Römerhof	Verg.Gr. VI b/V c BAT	ca. 20.000,- €
V-Stelle Koordination	KGS Birkstr.	Verg.Gr. VI b/V c BAT	ca. 40.000,- €
T-Stelle Betreuung 19,25 Std.	KGS Birkstr.	<u>Verg.Gr. VI b /V c BAT</u>	<u>ca. 20.000,- €</u>
		<b>gesamt:</b>	<b>ca. 191.100,- €</b>

Die Umsetzung der Mitarbeiter/innen zum A 40 wird zum 01.08.2005 erfolgen, so dass die **zusätzlichen Ausgaben im SN 1 Unterabschnitt 210** für das **Haushaltsjahr 2005** ca. **79.625,- €** (= 191.100,-€ x 5/12 Monate) betragen werden.

Für die **folgenden Haushaltsjahre** sind jedoch die jährlichen Personalkosten in Höhe von **191.100,- €** zu berücksichtigen.

Zu beachten ist des Weiteren, dass die Stellenbewertung für die Tätigkeit der Koordinationskraft ggfls. nach Vergütungsgruppe V c / V b BAT zu korrigieren ist und sich die jährlichen Personalkosten um ca. 7.000,- € pro Mitarbeiter/in erhöhen werden.

Notwendige Vertretungsregelungen erfolgen außerhalb des Sammelnachweises 1 durch die Einbeziehung freier Träger.

## **2. Schulsekretariat:**

Durch die Einrichtung von sieben weiteren Ganztagschulen mit insgesamt 18 Gruppen bzw. die Ausweitung des Betreuungsangebotes bei den bestehenden Ganztagschulen um drei weitere Gruppen wird es zu weiteren Arbeitszeiterhöhungen im Schulsekretariatsbereich kommen. Unter der Annahme, dass die einzelnen Gruppen die volle Stärke von 25 Kindern (Grundschulen) bzw. 12 Kindern (Sonderschulen) erreichen, ergeben die nachfolgenden **finanziellen Auswirkungen im Sammelnachweis 1:**

<u>Schule:</u>	<u>Arbeitszeit:</u>	<u>zusätzliche Personalkosten jährlich:</u>
GGs Gerlachstr.	4,0 Std./wöchentlich	ca. 3.729,87 €
KGS Birkstr.	4,0 Std./wöchentlich	ca. 3.729,87 €
KGS Michaelsbergstr.	4,0 Std./wöchentlich	ca. 3.729,87 €
KGS Paßstr.	4,0 Std./wöchentlich	ca. 3.729,87 €
KGS Am Römerhof	4,0 Std./wöchentlich	ca. 3.729,87 €
So. Kurbrunnenstr.	1,5 Std./wöchentlich	ca. 1.398,70 €
So. Lindenschule	2,5 Std./wöchentlich	ca. 2.331,17 €
KGS Forster Linde	1,5 Std./wöchentlich	ca. 1.398,70 €
KGS Marktschule	3,0 Std./wöchentlich	ca. 2.797,40 €
<b>gesamt:</b>		<b>ca. 26.575,32 €</b>

Die Arbeitszeiterhöhungen werden auf der Grundlage der Personalbedarfsberechnungen für die städt. Schulsekretariate erst zum 01.08.2005 umgesetzt, so dass die **zusätzlichen Ausgaben im Sammelnachweis 1** für das **Haushaltsjahr 2005** ca. **11.073,05 €** (= 26.575,32 € x 5/12 Monate) betragen.

Für die **folgenden Haushaltsjahre** sind jedoch jährliche Personalkosten in Höhe von ca. **26.575,32 €** zu berücksichtigen.

## **3. Schulhausmeister:**

Für die hausmeisterliche Betreuung der KGS Birkstraße steht ein Schulhausmeister zur Verfügung.

Die hausmeisterliche Betreuung

- der GGS Gerlachstr. erfolgt gemeinsam mit der KGS Hanbrucher Str.
- der KGS Michaelsbergstr. erfolgt gemeinsam mit der So. Kurbrunnenstr.
- der KGS Paßstr. erfolgt gemeinsam mit der KGS Feldstr.
- der KGS Am Römerhof erfolgt gemeinsam mit der GGS Am Höfling
- der So. Lindenschule erfolgt gemeinsam mit der GGS Eintrachtstr.

durch jeweils eine/n Schulhausmeister/in und eine/n teilzeitbeschäftigte/n Hilfshausmeister/in.

Im Rahmen der Einführung der Offenen Ganztagschule zum Schuljahresbeginn 2005/2006 wird die „Entkoppelung“ dieser Schulen, d. h. die Betreuung jedes einzelnen Schulgebäudes durch eine/n Schulhausmeister/in und die damit verbundene Einrichtung von 4, 5 Vollzeit-Schulhausmeisterstellen erforderlich.

Aus der vorgenannten „Entkoppelung“ ergeben sich nachfolgende stellenplanmäßige Konsequenzen:

#### Stelleneinrichtungen:

Stelle:	Schule:	Bewertung:	jährl. Personalkosten:
H-Stelle Schulhausmeister	GGs Eintrachtstraße	Verg.Gr. VII/VI b BAT	ca. 21.700,- €
V-Stelle Schulhausmeister	KGS Am Römerhof	Verg.Gr. VIII/VII BAT	ca. 39.300,- €
V-Stelle Schulhausmeister	KGS Paßstraße	Verg.Gr. VIII/VII BAT	ca. 39.300,- €
V-Stelle Schulhausmeister	KGS Michaelsbergstr.	Verg.Gr. VIII/VII BAT	ca. 39.300,- €
<u>V-Stelle Schulhausmeister</u>	<u>GGs Gerlachstr.</u>	<u>Verg.Gr. VIII/VII BAT</u>	<u>ca. 39.300,- €</u>
	<b>gesamt:</b>		<b>ca. 178.900,- €</b>

#### Stelleneinsparungen:

Stelle:	Schule:	Bewertung	jährl. Personalkosten:
T-Stelle 20,86 Std. Hilfshausm.	KGS Am Römerhof	Lohn-Gr. 4 a BMT-G	ca. 20.260,- €
T-Stelle 20,86 Std. Hilfshausm.	KGS Paßstr.	Lohn-Gr. 4 BMT-G	ca. 19.290,- €
T-Stelle 21,00 Std. Hilfshausm.	KGS Michaelsbergstr.	Lohn-Gr. 3 BMT-G	ca. 17.860,- €
<u>T-Stelle 20,00 Std. Hilfshausm.</u>	<u>GGs Gerlachstr.</u>	<u>Lohn-Gr. 2 BMT-G</u>	<u>ca. 16.060,- €</u>
	<b>gesamt:</b>		<b>ca. 73.470,- €</b>

Die **finanziellen Auswirkungen** ergeben in Höhe der laufenden **jährlichen Personalkosten**

Einrichtung von 4,5 Vollzeit-Schulhausmeisterstellen = **ca. 178.900,00 €**

./. Einsparung von 4 Teilzeit-Hilfshausmeisterstellen = **ca. 73.470,00 €**

Zusätzliche Personalkosten = **ca. 105.430,00 €**

Die Stelleneinrichtungen bzw. -einsparungen sind zum Schuljahresbeginn 2005/2006 (01.08.2005) zu realisieren, so dass die **zusätzlichen Ausgaben im SN 1 Unterabschnitt 210** für das **Haushaltsjahr 2005** ca. **43.930,- €** (= 105.430,- € x 5/12 Monate) betragen.

Für die **folgenden Haushaltsjahre** sind jedoch jährliche Personalkosten in Höhe von **105.430,- €** zu berücksichtigen.

#### 4. Verwaltung:

Die beabsichtigte Umstellung des Elternbeitragsverfahrens zum Schuljahresbeginn 2005/2006 auf ein einkommensabhängiges System (in Anlehnung an das Verfahren für die Vereinnahmung der Kindertagesstättenbeiträge) wird zu einem deutlichen Mehr an Verwaltungsaufwand und damit zu einem erhöhten Personalbedarf führen.

Auf der Grundlage des Personalbedarfs im Kindertagesstättenbereich ist mit einem zusätzlichen Personalbedarf im Umfang einer Vollzeitstelle, bewertet nach Vergütungsgruppe VI b BAT, zu rechnen.

#### Zusammenfassung für das Haushaltsjahr 2005:

Auswirkungen durch die Erweiterung der Offnen Ganztagschule für den Stellenplan und den Sammelnachweis 1 im Haushaltsjahr 2005:

**Stelleneinrichtungen: 3 Vollzeitstellen für Erzieher/innen (Koordinationstätigkeit)**

**3 Teilzeitstellen für Erzieher/innen (Betreuungstätigkeit)**

**4,5 Vollzeitstellen Schulhausmeister/innen**

**Stelleneinsparungen: 4 Teilzeitstellen Hilfshausmeister/innen**

<b>finanzielle Auswirkungen HHJ 2005:</b>	Koordination/Betreuung =	ca. 79.625,00 €
	Schulsekretariat =	ca. 16.317,62 €
		+ ca. 11.073,05 €
	Schulhausmeister =	ca. 43.930,00 €
	<u>Verwaltung</u> =	<u>ca. 53.400,00 €</u>
<b>gesamt</b>	<b>= ca. 204.345,67 €</b>	

<b>finanzielle Auswirkungen in den Folgejahren:</b>	Koordination/Betreuung=	ca.191.100,00 €
	Schulsekretariat =	ca. 16.317,62 €
		+ ca. 26.575,32 €
	Schulhausmeister =	ca.105.430,00 €
	<u>Verwaltung</u> =	<u>ca. 53.400,00 €</u>
<b>gesamt:</b>	<b>= ca.392.822,94 €</b>	

## Haushaltsjahr 2006:

Zum Schuljahresbeginn 2006/2007 (01.08.2006) werden voraussichtlich weitere 18 Schulen mit insgesamt 47 Gruppen an der Offenen Ganztagschule teilnehmen. Erkenntnisse über eine mögliche Ausweitung bei den dann bereits bestehenden 11 Ganztagschulen liegen z. Zt. nicht vor.

### **Auswirkungen auf**

#### 1. Betreuungsangebot:

Verbindliche Erkenntnisse, welche Schulen ggfls. den Ganztagschulbetrieb mit städt. Mitarbeiter/innen durchführen möchten liegen nicht vor. Aus diesem Grund ist eine Aussage zu finanziellen Auswirkungen bzw. Stelleneinrichtungen z. Zt. nicht möglich.

#### 2. Schulsekretariate:

Auf der Grundlage der geltenden Personalbedarfsberechnung für die Schulsekretariate werden in diesem Bereich weitere Arbeitszeiterhöhungen im Umfang von insgesamt 61,5 Stunden erforderlich. Diese Arbeitszeiterhöhungen sind zum Schuljahresbeginn 2006/2007 (01. August 2006) zu realisieren und werden den Sammelnachweis 1 im **Haushaltsjahr 2006** mit zusätzlichen Personalkosten in Höhe von ca. **23.894,48 €** (= 57.346,76 € x 5/12 Monate) belasten.

In den **folgenden Haushaltsjahren** sind jedoch zusätzliche **jährliche Personalkosten** von ca. **57.346,76 €** zu berücksichtigen.

#### 3. Schulhausmeister:

Aufgrund der Einführung der Offenen Ganztagschule wird es erforderlich, die „Koppelung“ (Betreuung von zwei Schulen durch einen Hausmeister + teilzeitbeschäftigten Hilfshausmeister) von 8 Schulen aufzuheben und 4 weitere Vollzeit-Schulhausmeisterstellen einzurichten und gleichzeitig 4 Stellen für teilzeitbeschäftigte Hilfshausmeister einzusparen.

Im Einzelnen sind folgende Schulen zu „entkoppeln“:

- KGS Auf der Hörn und GGS Laurensberg
- KGS Barbarastr. und KGS Düppelstr.
- KGS Forster Linde und SO am Rödgerbach
- GGS Am Haarbach und KGS Verlautenheide

Die Betreuung durch einen Schulhausmeister der beiden Schulen EGS Annaschule. und KGS Am Fischmarkt wird auch nach Einführung der Offnen Ganztagschule an der KGS Am Fischmarkt nicht verändert. Die „Koppelung“ der GGS Gut Kullen und der Janus-Korczak-Schule (SO für Kranke) wird

ebenfalls nicht zum Schuljahresbeginn 2006/2007 aufgehoben, da die Janus-Korczak-Schule zum Schuljahresbeginn 2007/2008 in den Schulzweckverband wechseln soll.

Die o. g. Stelleneinrichtungen bzw. -einsparungen werden im Saldo zusätzliche **jährliche Personalkosten** in Höhe von insgesamt ca. **90.000,- €** verursachen. Im **Haushaltsjahr 2006** werden davon ca. **37.500,- €** (= 90.000,- € x 5/12 Monate) wegen der Stelleneinrichtungen zum 01.08.2006 wirksam.

#### **4. Verwaltung:**

Ein einkommenabhängiges Elternbeitragsverfahren wird im Hinblick auf die gestiegene Anzahl der Offenen Ganztagschulen einen deutlich höheren Verwaltungs- und damit Personalaufwand erfordern.

#### **B. Kindergartenbereich:**

##### **B.1. Schließung von Gruppen:**

Mit Ablauf des Kindergartenjahres 2004/2005 werden wegen der Einführung der Offenen Ganztagschule und rückläufiger Anmeldezahlen im Kindergartenbereich in den nachfolgenden Tagesstätten Gruppen geschlossen:

- Michaelsbergstr.: eine Hortgruppe
- Paßstr.: eine Hortgruppe
- Grüenthaler Str.: eine Kindergartengruppe
- In den Küpperbenden: eine Kindergartengruppe
- Nerscheider Weg: eine Kindergartengruppe

Aufgrund der Schließung der o. g. Gruppen können die nachfolgenden Stellen zur Einsparung vorgesehen werden:

<u>Stelle:</u>	<u>Einrichtung:</u>	<u>Bewertung:</u>	<u>jährl. Personalkosten:</u>
V-Stelle Erzieher/in	Michaelsbergstr.	Verg.Gr. VI b/V c BAT	ca. 40.000,- €
V-Stelle Erzieher/in	Michaelsbergstr.	Verg.Gr. VI b/V c BAT	ca. 40.000,- €
H-Stelle Erzieher/in	Michaelsbergstr.	Verg.Gr. VI b/V c BAT	ca. 20.000,- €
V-Stelle Erzieher/in	Paßstr.	Verg.Gr. VI b/V c BAT	ca. 40.000,- €
H-Stelle Erzieher/in	Paßstr.	Verg.Gr. VI b/V c BAT	ca. 20.000,- €
V-Stelle Erzieher/in	Grüenthaler Str.	Verg.Gr. VI b/V c BAT	ca. 40.000,- €
H-Stelle Kinderpfleg.	Grüenthaler Str.	Verg.Gr. VIII/VII BAT	ca. 15.000,- €
V-Stelle Erzieher/in	In den Küpperbenden	Verg.Gr. VI b/V c BAT	ca. 40.000,- €

H-Stelle Kinderpfleg.	In den Küpperbenden	Verg.Gr. VIII/VII BAT	ca. 15.000,- €
H-Stelle Kinderpfleg.	Nerscheider Weg	<u>Verg.Gr. VIII/VII BAT</u>	<u>ca. 15.000,- €</u>
		<b>gesamt:</b>	<b>ca. 285.000,- €</b>

### **Zusammenfassung:**

Es können insgesamt 6 Vollzeitstellen nach Vergütungsgruppe VI b /V c BAT bewertet und 1,5 Vollzeit-stellen bewertet nach Vergütungsgruppe VIII/ VII BAT zur Einsparung vorgesehen bzw. für eine Stellenverlagerung zur Deckung des Personalbedarfs im Rahmen der Einführung Offene Ganztagschule oder Ausweitung der Betreuung für Kinder unter 3 Jahren berücksichtigt werden.

Finanzielle Auswirkungen im Sammelnachweis 1 Unterabschnitt 464 ergeben sich durch die Reduzierung der laufenden jährlichen Personalkosten in Höhe von ca. 285.000,- € ( = 240.000,- € Erzieher/in + 45.000,- € Kinderpfleger/in).

Im Haushaltsjahr 2005 werden wegen der Einsparung der Stellen im August 2005 aber zunächst nur 118.750,- € (= 285.000,- € x 5/12 Monate) wirksam.

### **B. 2. Ausweitung der Betreuung für Kinder unter 3 Jahren:**

Zur Ausweitung des Betreuungsangebotes für Kinder unter 3 Jahren werden nach Mitteilung des A 51 in den nachfolgenden städt. Tageseinrichtungen für Kinder noch im laufenden Kindergartenjahr 2004/2005 Tagesstätten- bzw. Kindergartengruppen in Kleinkindgruppen umgewandelt:

- KG Stapperstr. eine Tagesst ttengruppe
- KG Richtericher Str. eine Kindergartengruppe
- KG Steppenbergallee eine Tagesst ttengruppe
- KG Parkstr. eine Tagesst ttengruppe

Die Umwandlung dieser Gruppen in Kleinkindgruppen zu Betreuung für Kinder unter 3 Jahren hat für den Stellenplan bzw. für den Sammelnachweis 1 folgende Konsequenzen:

### **KG Stapperstr.:**

<u>Stelle:</u>	<u>Bewertung:</u>	<u>jährl. Personalkosten:</u>	
+ 38,50 Std. Erzieher/in	Verg.Gr. VI b/ V c BAT	ca. 40.000,- €	
+ 6,75 Std. Kinderpfl.	<u>Verg.Gr. VIII/VII BAT</u>	<u>ca. 5.300,- €</u>	
.	<b>gesamt:</b>	<b>ca. 45.300,- €</b>	<b>45.300,- €</b>

### KG Richtericher Str.:

<u>Stelle:</u>	<u>Bewertung:</u>	<u>jährl. Personalkosten:</u>	
+ 30,00 Std. Erzieher/in	Verg.Gr. VI b/V c BAT	ca. 31.200,- €	
+ 8,75 Std. Kinderpfl.	Verg.Gr. VIII/ VII BAT	ca. 6.800,- €	
	gesamt:	ca. 38.000,- €	<b>38.000,- €</b>

### KG Steppenbergallee:

<u>Stelle:</u>	<u>Bewertung:</u>	<u>jährl. Personalkosten:</u>	
+ 30,00 Std. Erzieher/in	Verg.Gr. VI b/V c BAT	ca. 31.200,- €	
./ 7,00 Std. Kinderpfl.	Verg.Gr. VIII/VII BAT	ca. 5.500,- €	
	gesamt:	ca. 25.700,- €	<b>25.700,- €</b>

### KG Parkstr.:

<u>Stelle:</u>	<u>Bewertung:</u>	<u>jährl. Personalkosten:</u>	
+ 38,50 Std. Erzieher/in	Verg.Gr. VI b/V c BAT	ca. 40.000,- €	
./ 1,50 Std. Kinderpfl.	Verg.Gr. VIII/VII BAT	ca. 1.200,- €	
	gesamt:	ca. 38.800,- €	<b>38.800,- €</b>

**Gesamtaufwand:** ca. 147.800,- €

### Zusammenfassung:

Die **finanziellen Auswirkungen** durch die Umwandlung in Kleinkindgruppen für die „unter 3 Betreuung“ im **Sammelnachweis 1 Unterabschnitt 464** ergeben sich in Höhe der laufenden jährlichen Personalkosten in Höhe von **ca. 147.800,- €**.

Im **Haushaltsjahr 2005** werden wegen der beabsichtigten Stellenbesetzungen bis zum 01.06.2005 aber zunächst nur ca. **86.000,- €** (= 147.800,- € x 7/12 Monate) wirksam.

### **C. Finanzierung der Offenen Ganztagschule:**

Die Finanzierung der im Rahmen der Einführung bzw. der Ausweitung der Offenen Ganztagschule bereits entstandenen bzw. noch entstehenden Personalkosten in Höhe von ca. 204.500,- € für das Haushaltsjahr 2005 bzw. in Höhe von ca. 393.000,- € je Folgejahr wird innerhalb des Sammelnachweises 1 nur zum Teil durch entsprechende Stelleneinsparungen bzw. Stellenverlagerungen erfolgen können.

Zur „haushaltsneutralen“ Refinanzierung sind deshalb Ausgabenreduzierungen im Sachkostenbereich oder Mehreinnahmen erforderlich. Hierfür bietet die Vorlage des A 40 und A 51 vom 30.03.2005 zur Umsetzung der Offenen Ganztagsgrundschule in Aachen entsprechende Lösungen.

## **Im Einzelnen:**

### **1. Betreuungsangebot:**

Die durch die Wahrnehmung der Koordinations- bzw. Betreuungsaufgaben für das außerunterrichtliche Angebot durch städt. Mitarbeiter/innen zu veranschlagenden Personalkosten für das Haushaltsjahr 2005 in Höhe von ca. 79.600,- € bzw. für die Folgejahre in Höhe von 191.100,- € jährlich erfolgen ohne Auswirkungen auf den Haushaltsansatz des Sammelnachweises 1 durch die im Rahmen der Schließung von Hortgruppen möglichen Umsetzungen von städt. Mitarbeitern/innen und die damit einhergehenden Stellenverlagerungen aus dem A 51.

Die wegfallenden Landeszuschüsse nach dem Gesetz über die Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) NW in Höhe von ca. 33 % der o. g. Personalkosten sind aus Mitteln der Offenen Ganztagschule (Landeszuschüsse und Elternbeiträge) zugunsten der Aufwendungen im Sammelnachweis 1 zu refinanzieren. Gleiches gilt für eine evtl. bewertungsmäßige Anhebung der Stellen zur Wahrnehmung der Koordinationsfunktion.

### **2. Schulsekretariate:**

Für die durch die Einführung der Offenen Ganztagschule erforderlichen Arbeitszeiterhöhungen im Bereich der Sekretariate der betroffenen Schulen für die Schuljahre 2004/2005 und 2005/2006 und die sich hieraus ergebenden zusätzlichen Personalkosten für das Haushaltsjahr 2005 in Höhe von ca. 27.400,- € bzw. für das Haushaltsjahr 2006 in Höhe von 42.900,- € stehen keine entsprechenden Arbeitszeitreduzierungen im Schulsekretariatsbereich entgegen, so dass eine personalkostenneutrale Lösung innerhalb des Sammelnachweis 1 nicht möglich ist.

Entsprechend dem Finanzierungsvorschlag gem. Vorlage vom 30.03.2005 sind die zusätzlichen Personalkosten im Haushaltsjahr 2005 in Höhe von ca. 27.400,- € und im Haushaltsjahr 2006 in Höhe von ca. 42.900,- € zu 50 % aus den Einnahmen der Offenen Ganztagschule (Landeszuschüsse und Elternbeiträge) zu finanzieren.

Die nicht durch entsprechende Einnahmen der OGS gedeckten Personalkosten sind in den Haushaltsjahren

2005 und 2006 in voller Höhe durch die Ausgabenreduzierungen im Sachkostenbereich des Jugendamtes aufgrund der wegfallenden Betriebskosten wegen Schließung von städt. Hortgruppen bzw. aufgrund der Reduzierung des Zuschusses an freie Träger zu refinanzieren.

Für die folgenden Haushaltsjahre erfolgt die Refinanzierung dieser zusätzlichen Personalkosten in voller Höhe durch die Einnahmen aus der Offenen Ganztagschule.

Die zu erwartende erneute Personalkostensteigerung durch Arbeitszeiterhöhungen im Schulsekretariatsbereich aufgrund der Einführung der Offenen Ganztagschule an weiteren Schulen bzw. die Ausweitung des außerunterrichtlichen Angebotes bei bestehenden Ganztagschulen ab dem Schuljahr 2006/2007 sind in voller Höhe aus den Einnahmen der Offenen Ganztagschule zu refinanzieren.

### **3. Schulhausmeister:**

Die durch die Einführung der Offenen Ganztagschule notwendigen „Entkoppelungen“ von Schulen und die hiermit verbundenen Einrichtungen von Schulhausmeisterstellen sind auf in der Vergangenheit getroffene Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung im Personalbereich zurückzuführen.

Im Einvernehmen mit der Schulverwaltung wurde seit dem Jahre 1996 zur Reduzierung der Personalausgaben sukzessive die hausmeisterliche Betreuung von Schulen durch jeweils einen Schulhausmeister, insbesondere im Bereich der Grundschulen, auf die gemeinsame Betreuung von zwei Schulen durch einen Schulhausmeister und eine/n teilzeitbeschäftigten Hilfshausmeister/in umgestellt. Zwischenzeitlich sind insgesamt 22 Schulen „gekoppelt“.

Diese Form der erheblich reduzierten hausmeisterlichen Betreuung lässt sich im Ganztagsbetrieb der Schulen nicht aufrechterhalten. Aus diesem Grund ist es erforderlich, die seinerzeit getroffenen Entscheidungen zur Haushaltskonsolidierung (Stelleneinsparungen im Schulhausmeister) zurückzunehmen und soweit ausnahmsweise eine „Entkoppelung“ nicht zwingend erforderlich ist, Schulhausmeisterstellen an den betroffenen Schulen einzurichten. Die Stellen für die teilzeitbeschäftigten Hilfshausmeister sind gleichzeitig einzusparen.

Durch die „Entkoppelung“ von zunächst 10 Schulen ergibt sich im Sammelnachweis 1 für das Haushaltsjahr 2005 eine Mehrbelastung in Höhe von ca. 44.000,- € bzw. für die Folgejahre in Höhe von ca. 105.500,- €, sofern die neuingerichteten Schulhausmeisterstellen nicht verwaltungsintern besetzt werden können und zu Stelleneinsparungen an anderer Stelle führen.

Scheidet eine verwaltungsinterne Besetzung der Schulhausmeisterstellen aus, sind entsprechend dem Finanzierungsvorschlag gem. Vorlage vom 30.03.2005 die zusätzlichen Personalkosten im Haushaltsjahr 2005 in Höhe von bis zu ca. 44.000,- € und im Haushaltsjahr 2006 in Höhe von bis zu ca. 105.500,- € zu 50% aus den Einnahmen der Offenen Ganztagschule (Landeszuschüsse und Elternbeiträge) zu finanzieren.

Für die folgenden Haushaltsjahre erfolgt die Refinanzierung dieser zusätzlichen Personalkosten in voller Höhe durch die Einnahmen aus der Offenen Ganztagschule.

Die zu erwartende erneute Personalkostensteigerung durch die „Entkoppelung“ weiterer Schulen zum Schuljahresbeginn 2006/2007 aufgrund der Einführung der Offenen Ganztagschule an weiteren Schulen sind in voller Höhe aus den Einnahmen der Offenen Ganztagschule zu refinanzieren.

Die nicht durch entsprechende Einnahmen der OGS gedeckten Personalkosten sind in den Haushaltsjahren 2005 und 2006 in voller Höhe durch die Ausgabenreduzierungen im Sachkostenbereich des Jugendamtes aufgrund der wegfallenden Betriebskosten wegen Schließung von städt. Hortgruppen bzw. aufgrund der Reduzierung des Zuschusses an freie Träger zu refinanzieren.

#### **4. Verwaltung:**

Die zusätzlichen Personalkosten im Verwaltungsbereich des A 40 durch Zuweisung einer Mitarbeiterin des mittleren Dienstes in Höhe von ca. 53.400,-- € sind nicht aus Mitteln der Offenen Ganztagschule zu refinanzieren, weil es sich um Personalkosten für eine aus der Beurlaubung (Elternzeit) kommende Kraft handelt, die unabhängig von der Aufgabe, die diese Kraft zu erledigen hat, aus Mitteln des Sammelnachweises 1 zu tragen sind.

Der durch die Umstellung des Elternbeitragsverfahrens zu erwartende Personalmehrbedarf bei A 40 ist aus den Einnahmen der Offenen Ganztagschule zu refinanzieren.

#### **D. Finanzierung der Betreuung für Kinder unter 3 Jahren:**

Die Umwandlung von Tagesstättengruppen in Kleinkindgruppen für die „unter 3 Betreuung“ sind hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen im Sammelnachweis 1 personalkostenneutral umzusetzen. Eine Ausweitung des Sammelnachweises 1 ist demnach nicht möglich. Freiwerdende Stellen durch Schließung von Tagesstättengruppen bzw. Hortgruppen können, soweit diese nicht in den Bereich der Offenen Ganztagschule (maximal 15 Stellen) verlagert werden, können für einen Personalbedarf bei der „unter 3 Betreuung“ verwendet werden.

#### **E. Controlling:**

Bei FB 11 ist unter Beteiligung des Schulverwaltungsamtes und des Jugendamtes ein Controlling über die finanziellen Entwicklungen im Bereich der Offenen Ganztagschule und des Kindergartenbereiches, insbesondere im Hinblick auf den Wegfall der Landesförderung für den Hortbereich und die Ausweitung der Betreuung für Kinder unter 3 Jahren und deren Auswirkungen auf den Sammelnachweis 1, mit halbjährlicher Berichtspflicht im Personal- und Verwaltungsausschuss aufzubauen.